Prosaische Frühlingsverse

Autor(en): **Zacher, Alfred**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 18

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-480713

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Prosaische Frühlingsverse

Der Lenz, die Zeit des Überschwangs
des Säftetreibens, Lebensdrangs
schafft erstens einmal die Erscheinung
daß Menschen streben nach Vereinung.

Der Grund hiezu liegt allzumeist
zum Teil im Körper, teils im Geist.
Der Körper, wenn der Zephir weht
vornehmlich gern ins Freie geht

Dieweil der Geist mit großem Schwung
schwelgt gerne in Begeisterung
wobei die Sprache man verhunzt
indem man Frühlingsverse dichtet.

Es gilt dabei die Zeilenzahl
von hundert aufwärts als normal
und jedes Versmaß gilt als gut
wenn sich das Ende reimen tut.

Doch der Redaktor seufzt und spricht:
Ein jeder schreibt - und kanns doch nicht!
Viel besser gegen Frühlingsweh
als Dichten wäre Blasentee! AbisZ

8./9. Mai dritte Volksspende zugunsten des Nationalen Anbaufonds

Wildwest

Treffender und knapper wurde das Gesetz des Wilden Westens wohl nie formuliert als auf jenem Grabstein aus natürlichem Felsen in Cripple Creek, Colorado, darauf geschrieben steht: «Er nannte Bill Smith einen Lügner.»

+

Bezeichnend ist auch der Friedhof von Boot Hill in Dodge City, Kansas, wo folgende Grabsteine zu lesen sind, die an rauhe, harte Zeiten erinnern:

Er spielte mit fünf Assen
Jetzt spielt er Harfe.

+

Schießeisen-Jake
Wurde 1872 vor den Sheriff getragen.
Wurde 1876 von dem Sheriff weggetragen. Begraben 1876.

(Aus dem Amerikanischen von es.)

Der Stoiker

Eine Gasemi-Geschichte
(Gasemi = garantiert selbst miterlebt)

Fahre ich letzte Woche im «Dibidäbitschtsch» von St. Gallen nach Appenzell. In Bühler steigt einer jener leutseligen Appenzeller Bauern ins Coupé, die uns die Appenzeller Eigenart so richtig erkennen lassen. Schon nach einigen Minuten kenne ich sein Reiseziel: «I muos no wädli of Gääss ui wäg eme Galtlig!» Kurz vor Gais verschwindet aber unser Reisegefährte im 00. Wie wir in das schmucke Dörflein einfahren, ist er immer noch nicht zurück. Bei der nächsten Haltestelle, am «Sammelplatz», klopft der Kondukteur an die verschlossene Türe: «Usschtiige! Eh sönd scho z'wyt gfahre!»

Da tönt es von innen heraus: «Dänn fahr i gad of Appezöll . . . !» guêpe

Sonderbare Wahl

Paradox ist es, wenn ein Rechtsanwalt von der Linken portiert wird.

Hz. Bü.

Wie schad!

Klein Annemarie frägt ihren Vater: «Du, Papi, gänd d'Manne, wenn s' gschtorbe sind, au Engel?»

«Sowieso, was glaubscht denn du?»

Die Kleine, etwas enttäuscht: «Jetzt hani gmeint, das geb alles Chläuis.»

A. S.

Zeughausteller Zürich
Restaurateur Walter König
Bestbekannte Küche
Gut reichlich preiswert!
Rasche Bedienung

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

Weggis Hotel Post o/See
Frohe, genussreiche Ferien
Eigene Attraktions-Kapelle - Seegarten - Dancing, Bar
Pension Fr. 12.50 - Eigene Landwirtschaft - Forellenzucht